

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, wir freuen uns, Sie zu folgendem Seminar einladen zu dürfen:

Mikrobolom 1.0

Die weltweit erste Kombination quantitativer Mikrobiom- und Metabolomanalysen im Stuhl.
Ein konsequenter Schritt für alle, die mehr über die aktuelle Situation im Darm erfahren wollen.

Samstag, 25. Januar 2025 10:00-16:00 Uhr
Dorint Hotel Leipzig | Stephanstraße 6 | 04103 Leipzig



Referenten:

Prof. Dr. med. Burkhard Schütz, Biovis Diagnostik, Limburg
Dr. med. univ. Vilmos Fux, Biovis Diagnostik, Limburg
Dr. med. Henning Sartor, FA für Allgemeinmedizin, Wien

Tausende von Publikationen zeigen, dass Darmfloraveränderungen Entstehung und Verlauf von Erkrankungen beeinflussen können. Wie das geschieht, war lange Zeit unklar. Man weiß, dass **Veränderungen der Mikrobiota** über Störungen der Schleimhautbarriere zu Entzündungen führen und über eine Beeinträchtigung von Stoffwechselwegen **Metabolite** entstehen lassen, die die Gesundheit des Menschen beeinflussen.

Diese Zusammenhänge zu verstehen und sie in eine sinnvolle, evidenzbasierte Diagnostik und Therapie umzusetzen, daran arbeiten wir seit Jahren.

Vortrag Prof. Schütz

Veränderungen des Darmmikrobioms können Entstehung und Verlauf von Erkrankungen beeinflussen. Wie das geschieht, war lange Zeit unklar. Man weiß heute, dass Veränderungen der Mikrobiota über Störungen der Schleimhautbarriere zu Entzündungen führen und über eine Beeinträchtigung von Stoffwechselwegen Metabolite entstehen lassen, die unsere Gesundheit beeinträchtigen.

Metabolite im Stuhl, Spiegelbild aktueller Stoffwechselwege im Darm

Metabolite können toxisch wirken, Epithelien in Darm, Nieren oder Gefäßen schädigen oder sogar zu einer Apoptose führen. Bakterien können aber auch Metabolite bilden, die protektive Eigenschaften haben und vor Entzündungen schützen, die Mucinbildung fördern oder die Darmbarriere stärken. Während man bisher immer von vorhandenen Bakterien auf mögliche Metabolite schloss, ist Biovis nun imstande wichtige Metabolite direkt im Stuhl des Patienten zu messen. Wir beschreiben damit im Befund nicht mehr ein mögliches Szenario, wir wissen ob es eingetreten ist.

Das hat Folgen für die Therapie, denn Stoffwechselwege, die zur Entstehung von Metaboliten führen, lassen sich durch gezielte Interventionen oft leicht beeinflussen. Während es Monate braucht, um eine Fehlflora zu beseitigen, lassen sich Beschwerden durch Metabolite sehr viel schneller beeinflussen. Gezielte Interventionen über Präbiotika, Probiotika oder Ernährungsmaßnahmen verändern Beschwerden und Metaboliten-Befund oft schon nach Tagen. Lernen Sie mehr über wichtige Metabolite, wie sie Rückschlüsse auf die aktuelle Situation im Darm geben und wie Sie ihre Entstehung und Ausscheidung beeinflussen können.

Stuhlstabilisierung und Quantifizierung von Mikrobiom- und Metabolomanalysen

In den letzten Monaten gab es immer wieder Diskussionen über die Stabilität von Stuhlproben. Sie erfahren worauf bei der Stuhlentnahme wirklich zu achten ist und wie man Stuhl über mehrere Tage nicht nur stabilisieren, sondern daraus auch quantitative Mikrobiom- und Metabolomanalysen erstellen kann. Will man relevante Veränderungen wirklich erkennen und nicht übersehen, dann ist eine Quantifizierung wichtig, besonders bei wirklich kranken Patienten, bei M. Crohn, Colitis, Ileostoma oder nach einer ausgedehnten Antibiotika-Therapie.

Effektiver therapieren durch personalisierte Prä- und Probiotika-Rezepturen

Seit mehr als 25 Jahren beschäftige ich mich mit der Wirkung von Probiotika. Hieraus ist ein Ansatz entstanden, der die Möglichkeit bietet, auf der Basis von Befund und tausenden von Studien die probiotischen Stämme und Präbiotika zu kombinieren, die für den Patienten und seine Erkrankung den optimalen Nutzen bringen. Auf Grundlage von Erfahrungen aus mehreren tausend Fällen hören Sie, wo die Vorteile solcher Individual-Rezepturen liegen und bei welchen Indikationen sie zum Einsatz kommen sollten.

Drei interessante Themenbereiche, die Sie in der Praxis wirklich weiterbringen!

Vortrag Dr. Fux

Im zweiten Vortrag hören Sie einiges über IMO (Intestinal Methane Overgrowth), eine Erkrankung, bei der sich eine übermäßige Menge Methan im Dünn- oder Dickdarm ansammelt, häufig verursacht durch eine Überbesiedelung von methanogenen Archaeen. Es wird erläutert wie sich die IMO von der SIBO (Small Intestinal Bacterial Overgrowth)sowohl in der Diagnostik, als auch in der Therapie unterscheidet. Darüber hinaus werden in diesem Vortrag detaillierte Hintergrundinformationen zur Histaminintoleranz vermittelt und die häufigsten Symptome beleuchtet. Ein Schwerpunkt liegt auf der Diagnostik und den therapeutischen Ansätzen zur Behandlung dieser Erkrankung. Zudem werden Differenzialdiagnosen besprochen, um eine präzise Abgrenzung von anderen ähnlichen Krankheitsbildern zu ermöglichen. Abschließend werden Ihnen die neuesten Erkenntnisse und Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet präsentiert.

Vortrag Dr. Sartor

Mikrobiomanalysen in der Praxis - der Weg von Anamnese und Diagnostik zu einer erfolgreichen Darmtherapie!
Worauf kommt es wirklich an?

Freuen Sie sich auf ein spannendes evidenzbasiertes Seminar mit einer innovativen Diagnostik und neuen Therapieansätzen - ein lohnender Samstag ! **Die Teilnahme inklusive Tagungsunterlagen, Mittagsbuffet und Getränken ist kostenfrei.**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter www.biovis.eu/de/seminare/



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Burkhard Schütz

